

Bibellese

"Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen." (Mt.6,33)

Zum Inhalt

Wenn wir danach fragen, in welchem großen Rahmen Jesus gehandelt hat, stoßen wir auf den Begriff des "Reiches Gottes" (RG).

Das Reich Gottes als zentrales Thema

Jesus begann seine öffentliche Verkündigung mit der Aussagen:

»Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt diese gute Botschaft!« (Mk.1,15)

Er forderte seine Jünger auf, um das Kommen des Reiches zu beten (Mt.6,9.10) und vorrangig danach zu trachten (Mt.6,33). Der Auferstandene sprach insbesondere in den Tagen vor seiner Himmelfahrt vom RG (Apg.1,3). Auch von Paulus wird am Ende der Apostelgeschichte berichtet, dass er vor allem anderen das RG verkündigt hat (Apg.28,23). All dieses sind Hinweise darauf, dass das "Kommen des Reiches Gottes" DAS

- RG kann man an einem lokalen Ort dauerhaft sichtbar realisieren. Utopische "Neue-Welt-Gemeinschaften" sind gescheitert.
- RG ist unsichtbar "in meinem Herzen". Diese Sicht bezieht die gesellschaftlich-soziale Perspektive nicht mit ein.
- RG ist allein zukünftig und jenseitig und realisiert sich erst, wenn der Messias kommt. Mit dieser Sicht verliert es jegliche Relevanz für die Gegenwart.
- Man kann das RG bauen: Dieses ist eine Selbstüberschätzung des Menschen. Das RG ist als Geschenk Gottes unverfügbar.

Über das Wann und Wo

Als Jesus von umstehenden Leuten gefragt wurde, wann und wo das RG kommt, antwortete er:

"Das Reich Gottes kommt nicht so, dass man's beobachten kann; man wird auch nicht sagen: Siehe, hier ist es!, oder: Da ist es! Denn siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch." (Lk.17,21)

An anderer Stelle sagte Jesus:

"Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen." (Mt.18,20)

Modern formuliert ereignet sich das RG also als

zentrale Thema im Neuen Testament ist.

Was ist das Reich Gottes?

Der griechische Begriff "Reich Gottes" lautet übersetzt: Königsherrschaft Gottes. Gemeint ist ein Einflussbereich, in dem Gott allein regiert und sich alles seiner Regentschaft unterordnet. Es ist eine universale, kosmische Herrschaft, bei der Gott selbst die zentrale Figur ist.

Wenn Jesus allerdings sagte, das RG sei "nahe herbei" gekommen, so bezieht sich das mit besonderer Betonung auf seine eigene Person. Er selbst als die Verkörperung Gottes bringt das Königtum Gottes unter die Menschen und verleiht diesem eine menschliche Gestalt. Dieses Königtum hat allerdings nicht eine typisch menschliche Herrschaftsausprägung, sondern stellt alles auf dem Kopf: Der Herr ist der Diener und die Ausgegrenzten werden eingeladen.

Missverständnisse

Seit Hunderten von Jahren Kirchengeschichte versucht man zu verstehen, was der Begriff "RG" konkret bedeutet. Folgende Deutungen haben sich als Missverständnisse erwiesen:

- RG ist identisch mit der Kirche. Wer das behauptet, macht die Kirche zu einer Heilsanstalt und die Priester zu einem Kontrollgremium.

ein "mitten unter" und "dazwischen". Es ist ein heiliger Zwischenraum, in dem wir uns "in Jesu Namen" versammeln. Ein göttliches Kraftfeld, ein Christus-Magnetfeld, das die Späne unseres Lebens ordnet, ein Gravitationstrichter, in den wir hineinrutschen, wenn wir Gott die Ehre, d.h. ihm Gewicht geben. Wir fallen quasi in Gott hinein.

Gestalter des "dazwischen" werden

Unser Anteil besteht darin, diese heiligen Zwischenräume zwischen Menschen zu ermöglichen. Wir tun das, indem wir freundlich "aus uns heraus kommen" und "auf fremde andere" zu gehen.

Vertiefung

- Welches Missverständnis vom Reich Gottes ist dir schon mal begegnet?
- "Sich in Jesu Namen versammeln": Wie würdest du das mit deinen Worten erklären?

Praktische Anwendung

- Was heißt es für dich "zuerst nach dem Reich Gottes zu trachten"? Woran ist das in deiner Lebensführung zu erkennen?
- Zwischenräume zwischen Menschen zu einem "heiligen, Jesus geprägten Dazwischen" zu machen: Wie können wir das fördern?